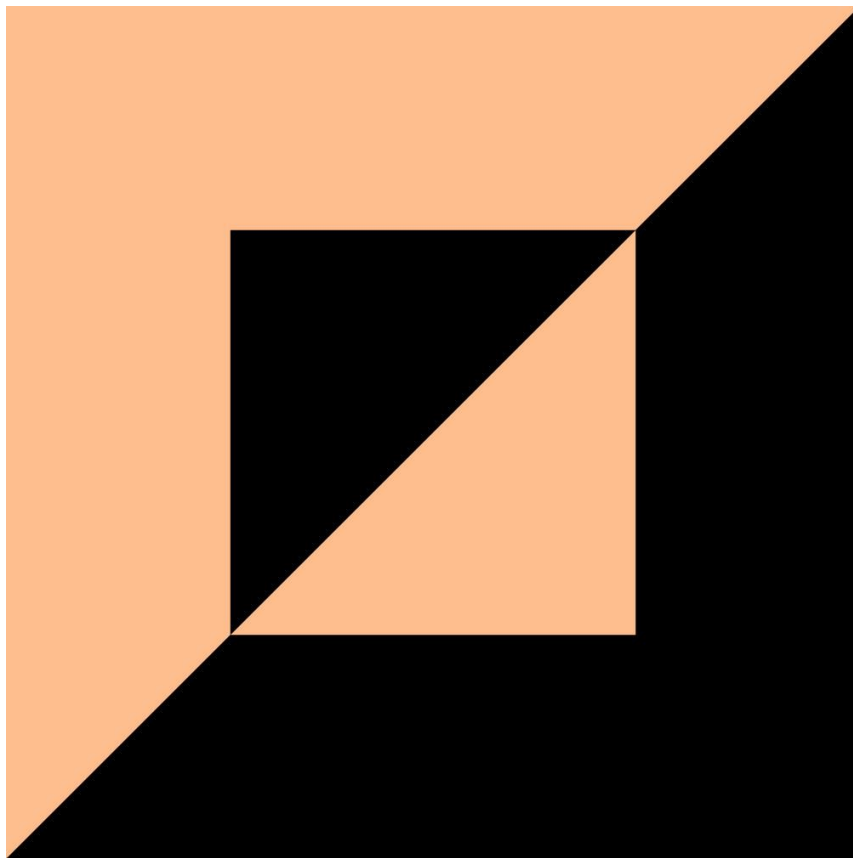


**MODULHANDBUCH  
KUNST UND KOOPERATION**



# Modulhandbuch M.F.A.-Studiengang Kunst und Kooperation

## Inhalt

	Seite
Einführung .....	3
I Vorbemerkung .....	3
II Modulübersicht .....	3
III Lehrbereiche .....	3
IV Lehrformen .....	4
Beispiel Kursbelegung .....	5
Glossar und Abkürzungen .....	5
Modulbeschreibungen .....	6
I Module Lehrbereich Atelier .....	6
II Modul Alle Lehrbereiche .....	8
III Modul Lehrbereich Kunstwissenschaft .....	10
IV Abschlussmodule Lehrbereich Atelier, Lehrbereich Kunstwissenschaft .....	12

## Kontakt

Koordination/Studienberatung:

Prof. Markus Vater  
Professor für Malerei/Grafik  
Fachgebietsleitung „Interdisziplinäre Studien“  
markus.vater@hbk-essen.de

Studienberatung

Anna Rohrbach  
anna.rohrbach@hbk-essen.de  
Direktwahl: 0201-95 98 98 30

## Einführung

### I Vorbemerkung

Der Masterstudiengang Kunst und Kooperation ist ein projektorientierter, disziplinübergreifender Studiengang, der unterschiedliche Interessen und Voraussetzungen berücksichtigt.

Der Stundenplan wird individuell zusammengestellt. Verpflichtend ist die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der Module im Lehrbereich Atelier und im Lehrbereich Kunstwissenschaft. Im Modul Projekt-Orientierung können die Lehrveranstaltungen aus allen Lehrbereichen der HBK (B.F.A.- und B.A-Studiengänge) frei gewählt werden.

Die Betreuung im Lehrbereich Atelier wird von allen Lehrenden der B.F.A.-Studiengänge übernommen, das Fachgebiet (Bildhauerei, Fotografie/Medienkunst, Malerei/Grafik) und der\*die jeweilige Betreuer\*in können von den Studierenden des Masterstudiengangs frei gewählt werden.

### II Modulübersicht

Alle Angaben im Modulhandbuch beziehen sich auf das dreisemestrige Format **M.F.A. Kunst und Kooperation konsekutiv zu B.F.A. 210 CP** mit einer Regelstudienzeit von 3 Semestern in Vollzeit (VZ).

Kann lediglich ein **B.F.A. 180 CP** mit einer Regelstudienzeit von 4 Semestern in Vollzeit nachgewiesen werden, müssen zusätzliche Leistungen im Umfang der fehlenden Leistungspunkte (30 CP) erbracht werden durch

- den Erwerb von Leistungspunkten in den Modulen weiterer Studiengänge der HBK Essen oder
- die Anrechnung von außerhalb der Hochschule erworbenen Qualifikationen.

Im dreisemestrigen M.F.A. werden insgesamt 90 CP in folgenden Modulen erworben:

Lehrbereiche	1. Semester	2. Semester	3. Semester
Atelier	Master I 16 CP Kooperation/Werkentwicklung	Master II 16 CP Kooperation/Werkentwicklung	Master-Projekt 24 CP
Alle Lehrbereiche	Projekt-Orientierung 16 CP		
Kunstwissenschaft	Kunst- und Kulturwissenschaft 12 CP		Master-Projekt-Kolloquium 6 CP

### III Lehrbereiche

Die Module sind nach Lehrbereichen gegliedert. Jeder Lehrbereich umfasst ein oder mehrere Module.

#### Lehrbereich Atelier

Der Lehrbereich Atelier bildet im Rahmen des Studiums den Schwerpunkt der individuellen künstlerischen Ausbildung und Betreuung in Form von intensiven Einzel- und Gruppengesprächen, Projekten und Exkursionen. Ziel ist die Ausbildung eines originär authentischen künstlerischen Arbeitsansatzes und der Ausprägung einer differenzierten Formsprache in technischer und gestalterischer Form.

#### Alle Lehrbereiche

Die Bezeichnung „Alle Lehrbereiche“ schließt alle an der HBK Essen vertretenen Lehrbereiche in allen Studiengängen (B.F.A., B.A.) ein: Atelier, Werkstatt und Labore, Methoden und Projekte, Professionalisierung, Kunstwissenschaft, Theorie.

#### Lehrbereich Kunstwissenschaft

Der Lehrbereich Kunstwissenschaft vermittelt die notwendigen Kenntnisse, um eigene künstlerische Konzepte und Werke im theoretisch-historischen Kontext zu verorten und reflektiert zu vertreten.

## IV Lehrformen

Die Lehrveranstaltungen innerhalb der Module haben unterschiedlichen Charakter und können folgende Formen umfassen.

### **Einzelkorrekturen (EK)**

In der Einzelkorrektur nimmt die oder der Studierende zu seiner künstlerischen Arbeit Stellung und bespricht mit der Betreuerin oder dem Betreuer die technischen, formalen und inhaltlichen Aspekte ihrer oder seiner Arbeit sowie die Vorgehensweise und Zielrichtung ihrer oder seiner künstlerischen Projekte und Arbeiten.

### **Kolloquien (K)**

Ein Kolloquium dient als Fachgespräch der gemeinsamen Reflexion von künstlerischen Werken und wissenschaftlichen Fragestellungen.

### **Exkursionen (E)**

Exkursionen dienen der Erfahrung von originalen Kunstwerken und der Auseinandersetzung mit Kunst in konkreten räumlichen Kontexten (einer Sammlung, einer Ausstellung, des urbanen Raumes etc.).

### **Werkstattkurse (W)**

Werkstattkurse stellen theoretisch-praktische Themengebiete dar und dienen der Vermittlung technisch-handwerkliche Kenntnisse und Fähigkeiten.

### **Übungen (U)**

Übungen sind Lehrveranstaltungen, die auf die praktische Anwendung von Lehrinhalten angelegt sind.

### **Vorlesungen (V)**

Vorlesungen dienen der systematischen Darstellung eines Themengebietes und werden in der Regel in Form von Vorträgen abgehalten.

### **Seminare (S)**

Seminare dienen der Vertiefung von spezifischen Themen. Sie fördern das selbstständige künstlerische und wissenschaftliche Arbeiten und den Dialog über unterschiedliche künstlerische und wissenschaftliche Positionen.

### **Theorie-Praxis-Seminar (TPS)**

Theorie-Praxis-Seminare beinhalten neben der gemeinsamen Arbeit im Seminar die individuelle Arbeit an beruflich relevanten praktischen Aufgaben, die sich aus dem jeweiligen Gegenstand der Lehrveranstaltung ableiten. Theorie-Praxis-Seminare schließen darüber hinaus den Kontakt zu Vertretern der beruflichen Praxis (im Rahmen von Gastvorträgen, Exkursionen etc.) ein.

### **Projekt (P)**

In Projektveranstaltungen bearbeiten Studierende in Einzel- oder Gruppenarbeit unter Betreuung einer Dozentin/eines Dozenten ein Projektthema.

### **Tutorium (T)**

Ein Tutorium ist eine Lehrveranstaltung, die durch wissenschaftliche oder studentische Hilfskräfte zur Ergänzung und Unterstützung einer Lehrveranstaltung durchgeführt wird. Die Verantwortung für die fachliche und didaktische Betreuung liegt bei der Professur, der die Hilfskraft zugeordnet ist.

## Beispiel Kursbelegung

Lehrbereiche	1. Semester	2. Semester	3. Semester
Atelier	Master I 16 CP Kooperation/Werkentwicklung  Einzelkorrektur/ Gruppenkorrektur	Master II 16 CP Kooperation/Werkentwicklung  Einzelkorrektur/ Gruppenkorrektur	Master-Projekt 24 CP  Einzelkorrektur/ Kolloquium
Alle Lehrbereiche	Projekt-Orientierung 16 CP*		
	Art meets Business 4 CP Theorie-Praxis-Seminar (LB Methoden und Projekte)	Methoden Projekte Technik 4 CP Vorlesung/Seminar/Übung (LB Methoden und Projekte)	
	Werkstatt Kunststoff 2 CP Seminaristische Übung (LB Werkstatt und Labore)	Website 4 CP Theorie-Praxis-Seminar (LB Professionalisierung)	
	Schreibpraxis 2 CP Theorie-Praxis-Seminar (LB Professionalisierung)		
Kunstwissenschaft	Kunst- und Kulturwissenschaft 12 CP		Master-Projekt- 6 CP Kolloquium
	KuK Geschichte 6 CP Vorlesung und Seminar, I + II		
	KuK Theorie 6 CP Vorlesung und Seminar, I + II		
Credit Points Gesamt	30 CP	30 CP	30 CP

\* Aufgrund der Vielzahl an möglichen Lehrveranstaltungen können sich im Modul Projekt-Orientierung Abweichungen von der Gesamt-CP-Zahl ergeben.

## Glossar und Abkürzungen

<b>Workload</b>	bezeichnet den quantitativen Arbeitsaufwand für das jeweilige Modul (angegeben in Stunden).
<b>Credit Points (CP)</b>	sind die Maßeinheit für den quantitativen Arbeitsaufwand (1 CP entspricht in Deutschland üblicherweise einem Workload von 30 Stunden). Andere Bezeichnungen sind: Leistungspunkte, ECTS-Punkte (nach dem European Credit Transfer System (ECTS)).
<b>Kontaktzeit (KZT)</b>	bezeichnet den Teil des Workloads, der in Präsenz mit dem Besuch von Lehrveranstaltungen aufgewandt wird (angegeben in LV-Stunden).
<b>Selbststudium (SST)</b>	umfasst die Zeit der Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen (angegeben in Stunden).

## Modulbeschreibungen

### I Module Lehrbereich Atelier

<b>Master I</b>	<b>Master II</b>
<b>Kooperation/Werkentwicklung</b>	<b>Kooperation/Werkentwicklung</b>
<b>16 CP</b>	<b>16 CP</b>
<p>Die Studierenden entwickeln und realisieren ihr Kooperationsprojekt in den Modulen Master I/II Kooperation/ Werkentwicklung.</p> <p>Die Inhalte für die Module Master I/II – Kooperation/Werkentwicklung können unterschiedlich gewichtet sein. In Abhängigkeit der individuellen Planung und des Vorgehens der Studierenden ist evtl. eine Kooperation bereits im 1. Semester abgeschlossen. Im Modul Master II – Kooperation/Werkentwicklung steht dann die Werkentwicklung im Vordergrund. Auch ist es möglich, dass das Kooperationsprojekt erst im Modul M.F.A.-Projekt seinen Abschluss findet. (Vgl. Modulbeschreibung M.F.A.-Projekt)</p>	

<b>Pflichtmodul: Master I – Kooperation/Werkentwicklung</b>					
M.F.A. Lehrbereich Atelier					
<b>Kennnummer</b> MFA-A1	<b>Workload</b> 480	<b>Credit Points</b> 16	<b>Studiensemester</b> 1. Semester VZ	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 1 Sem. VZ
<b>Lehrveranstaltungen</b> Einzelkorrektur, Gruppenkorrektur		<b>Kontaktzeit</b> 30	<b>Selbststudium</b> 450	<b>geplante Gruppengröße</b> variabel	

<b>1</b>	<p><b>Lernziele/Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, vor dem Hintergrund ihrer bisherigen künstlerischen Arbeit ein Konzept für ein Kooperationsvorhaben mit definierten Inhalten und Zielen zu entwickeln</li> <li>• gewinnen präzise Vorstellungen von möglichen Kooperationspartnern bezgl. ihrer eigenen künstlerischen Entwicklungsziele</li> <li>• besitzen methodische Kompetenzen, geeignete Partner für eine Zusammenarbeit zu finden</li> <li>• sind befähigt, ihr Projekt einem Kooperationspartner in angemessener Form darzustellen und in Absprache mit diesem die formalen Regelungen der Kooperation zu klären.</li> </ul>
<b>2</b>	<p><b>Inhalte</b></p> <p>In dem Modul werden die Grundlagen für die Zusammenarbeit mit einem Kooperationspartner gelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussion der Bewerbung auf den M.F.A. (Analyse des Kooperationsvorhabens)</li> <li>• Reflexion und Analyse der bisherigen künstlerischen Arbeit im Hinblick auf geeignete Kooperationsformen und -partner</li> <li>• Ausarbeitung des Kooperationsvorhabens</li> <li>• Definition der Ziele der Zusammenarbeit</li> <li>• Suche nach geeigneten Kooperationspartnern</li> <li>• Kontaktaufnahme zu Kooperationspartnern und Abstimmung von Ablauf und Zielsetzung des Projekts</li> <li>• künstlerische Arbeit (Werkentwicklung)</li> <li>• Führen des Studienportfolios/Projektnachweis.</li> </ul>
<b>3</b>	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Einzelkorrektur, Kolloquium</p>
<b>4</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p><b>Formal:</b> Keine <b>Inhaltlich:</b> Keine</p>
<b>5</b>	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Einzelkorrektur, Studienportfolio/Projektnachweis</p>
<b>6</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credit Points</b></p> <p>Teilnahme, Vorlage Studienportfolio/Projektnachweis, erfolgreiche Prüfung</p>
<b>7</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>Das Modul wird nicht benotet.</p>
<b>8</b>	<p><b>Modulbeauftragte*r und hauptamtlich Lehrende</b></p> <p>Betreuer*in aus dem Lehrbereich Atelier (alle Fachgebiete)</p>

<b>Pflichtmodul: Master II Kooperation/Werkentwicklung</b>					
M.F.A. Lehrbereich Atelier					
<b>Kennnummer</b> MFA-A2	<b>Workload</b> 480	<b>Credit Points</b> 16	<b>Studiensemester</b> 2. Semester VZ	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 1 Sem. VZ
<b>Lehrveranstaltungen</b> Einzelkorrektur, Gruppenkorrektur		<b>Kontaktzeit</b> 30	<b>Selbststudium</b> 450	<b>geplante Gruppengröße</b> variabel	
<b>1</b>	<b>Lernziele/Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen die definierten Kooperationsziele auf der Basis der Projektkonzeption um</li> <li>• sind befähigt, künstlerische Werke aufgrund der Zusammenarbeit oder ggf. in Teamwork zu konzipieren und zu realisieren</li> <li>• sind befähigt, das Kooperationsprojekt in angemessener Form zu dokumentieren und bezogen auf die individuelle künstlerische Werkentwicklung und Zielsetzung kritisch zu reflektieren</li> <li>• profitieren von dem Erfahrungs- und Wissensaustausch sowohl in der individuellen künstlerischen Zielsetzung als auch allgemein in der Ausbildung ihrer Künstlerpersönlichkeit</li> <li>• entwickeln auf der Grundlage der Kooperation eine Vorstellung für ein Masterprojekt.</li> </ul>				
<b>2</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Kooperationsvorhaben wird umgesetzt</li> <li>• Realisierung künstlerischer Werke als Ergebnis der Zusammenarbeit</li> <li>• Dokumentation und Reflexion des Kooperationsprojektes</li> <li>• Erfahrungs- und Wissensaustausch</li> <li>• künstlerische Arbeit (Werkentwicklung)</li> <li>• Führen des Studienportfolios/Projektnachweis</li> <li>• Ausblick auf geplantes M.F.A.-Projekt</li> </ul> Darstellung und Diskussion des geplanten M.F.A. Projektes vor dem Hintergrund der erfolgten Kooperation				
<b>3</b>	<b>Lehrformen</b> Einzelkorrektur, Kolloquium				
<b>4</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> Keine <b>Inhaltlich:</b> Master I – Kooperation/Werkentwicklung				
<b>5</b>	<b>Prüfungsformen</b> Einzelkorrektur, Studienportfolio/Projektnachweis				
<b>6</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credit Points</b> Teilnahme, Vorlage Studienportfolio/Projektnachweis, erfolgreiche Prüfung				
<b>7</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 6%				
<b>8</b>	<b>Modulbeauftragte*r und hauptamtlich Lehrende</b> Betreuer*in aus dem Lehrbereich Atelier (alle Fachgebiete)				

## II Modul Alle Lehrbereiche

<b>Projekt-Orientierung</b>	<b>16 CP</b>
-----------------------------	--------------

<b>Pflichtmodul: Projekt-Orientierung</b>					
M.F.A. Alle Lehrbereiche					
<b>Kennnummer</b> MFA-Pro	<b>Workload</b> 480	<b>Credit Points</b> 16	<b>Studiensemester</b> 1.2. Semester VZ	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 2 Sem. VZ
<b>Lehrveranstaltungen</b> Alle Lehrveranstaltungen		<b>Kontaktzeit</b> variabel	<b>Selbststudium</b> variabel	<b>geplante Gruppengröße</b> variabel	

<b>1</b>	<p><b>Lernziele/Kompetenzen</b></p> <p>Das Modul Projekt-Orientierung vermittelt den Studierenden übergreifende und spezifische praxisbezogene Kompetenzen, die die Konzeption, Entwicklung und Umsetzung der künstlerischen Arbeit und der Kooperationsprojekte unterstützen. Die Lernziele differenzieren sich nach den spezifischen Angeboten in den einzelnen Lehrbereichen.</p>
<b>2</b>	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Die Inhalte orientieren sich sowohl an allgemeinen übergreifenden Aspekten von Kooperationen als auch an den je spezifischen Ausformungen der Kooperationsprojekte.</p> <p>Im Umfang von mindestens 4 CP ist eine</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• projektorientierte Lehrveranstaltung aus dem Lehrbereich Methoden und Projekte (B.F.A. oder B.A.) zu wählen.</li> </ul> <p>Zusätzlich können Lehrangebote aus allen Lehrbereichen frei gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kunst-Studiengänge: Werkstatt und Labore, Methoden und Projekte, Professionalisierung, Kunstwissenschaft;</li> <li>• Design-Studiengänge: Methoden und Projekte, Werkstatt und Labore, Theorie.</li> </ul> <p>Darüber hinaus können selbstorganisierte Vertiefungen von Kenntnissen im Umfang von maximal 3 CP belegt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstorganisierte Praktika (CP nach Aufwand);</li> <li>• Selbstorganisierte Exkursionen (CP nach Aufwand).</li> </ul>
<b>3</b>	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Alle Lehrformen</p>
<b>4</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p><b>Formal:</b> Keine <b>Inhaltlich:</b> Keine</p>
<b>5</b>	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Die individuell zu gestaltende, heterogene Zusammenstellung verschiedener Veranstaltungen in diesem Modul lässt eine gemeinsame Modulprüfung nicht zu, bzw. nicht sinnvoll erscheinen. Die Prüfungsleistung für das Modul (i. d. R. Referat, Erstellung eigener Projekte und Werkstücke) wird daher in der Lehrveranstaltung aus dem Lehrbereich Methoden und Projekte absolviert.</p>
<b>6</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credit Points</b></p> <p>Teilnahme, erfolgreiche Prüfung</p>
<b>7</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>Das Modul wird nicht benotet.</p>
<b>8</b>	<p><b>Modulbeauftragte*r und hauptamtlich Lehrende</b></p> <p>Vertreter*innen aller Lehrbereiche</p>



Pflichtmodul Projekt-Orientierung: Lehrveranstaltungen/Vertiefungen								
Sem. VZ	Sem. TZ	LV	SWS	Veranstaltungen	Prüfung / Leistung	KZT	SST	CP
WP 1.-2.	WP 1.-4.	variabel	variabel	LV aus dem Lehrbereich Methoden und Projekte	s. LV	variabel	variabel	mind. 4
LV aus allen Lehrbereichen								
W 1.-2.	W 1.-4.	variabel	variabel	LV aus allen Lehrbereichen	s. LV	variabel	variabel	variabel
Nicht lehrveranstaltungsbezogene individuelle Vertiefungen								
W 1.-2.	W 1.-4.	variabel	variabel	Praktika, mehrtägige Exkursionen	Nachweis	variabel	variabel	nach Aufwand max. 3
Gesamt CP								16

P = Pflicht; WP = Wahlpflicht; W = Wahl; Ü = Übung; S = Seminar; V = Vorlesung; E = Exkursion; K = Kolloquium

## III Modul Lehrbereich Kunstwissenschaft

<b>Kunst- und Kulturwissenschaft</b>	<b>12 CP</b>
--------------------------------------	--------------

<b>Pflichtmodul: Kunst- und Kulturwissenschaft</b>					
M.F.A. Lehrbereich Kunstwissenschaft					
<b>Kennnummer</b> MFA-KW1	<b>Workload</b> 360	<b>Credit Points</b> 12	<b>Studiensemester</b> 1.2. Semester VZ	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 2 Sem. VZ 3
<b>Lehrveranstaltungen</b> Seminare, Vorlesungen, Exkursionen		<b>Kontaktzeit</b> 90	<b>Selbststudium</b> 270	<b>geplante Gruppengröße</b> s. LV	

<b>1</b>	<p><b>Lernziele/Kompetenzen</b></p> <p>Die Lehrveranstaltungen im Modul Kunst- und Kulturwissenschaft unterstützen in enger Verzahnung mit der Praxislehre die Entwicklung des künstlerischen Masterprojekts und vermitteln theoretische Grundlagen für die Konzeption, Entwicklung und Umsetzung von Kooperationsprojekten.</p>
<b>2</b>	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Schwerpunkt Theorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• theoretisch-begriffliche Differenzierungen (Kooperation, Kollaboration, Partizipation etc.)</li> <li>• philosophisch-wissenschaftliche Perspektiven auf Kunst und Kooperation</li> <li>• Rahmenbedingungen künstlerischen und kooperativen Handelns (z. Bsp. Begriffs- und Denktraditionen, Institutionen)</li> <li>• Analyse eigener Kunst- und Kooperationsprojekte der Studierenden im Hinblick auf ihre theoretischen Implikationen</li> <li>• inter- und transdisziplinäre Bezüge zwischen Kunst und anderen Disziplinen/Praxisfeldern/ästhetischen Praktiken jenseits direkter Kooperation</li> <li>• exemplarische Inhalte aus allen Themengebieten</li> </ul> <p>Schwerpunkt Geschichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• historische Formen und Konzepte von Kooperation im kulturellen Kontext (Künstlergruppen, Idee des Gesamtkunstwerks, Werkstättenbewegung, etc.)</li> <li>• historisch-wissenschaftliche Perspektiven auf Kunst und Kooperation</li> <li>• aktuelle Entwicklungen in der Kunst</li> <li>• Analyse eigener Kunst- und Kooperationsprojekte der Studierenden im Hinblick auf ihre historischen Bezüge</li> <li>• inter- und transdisziplinäre Bezüge zwischen Kunst und anderen Disziplinen/Praxisfeldern/ästhetischen Praktiken jenseits direkter Kooperation aus historischer Perspektive</li> <li>• exemplarische Inhalte aus allen Themengebieten</li> </ul> <p>Exkursionen, Werkstattbesuche, Vortragsreihen und Ringvorlesungen zu spezifischen Themen Schreibpraxis</p>
<b>3</b>	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Vorlesung mit Seminaranteil, Seminar/Kolloquium</p>
<b>4</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p><b>Formal:</b> Keine <b>Inhaltlich:</b> Keine</p>
<b>5</b>	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Referat, Hausarbeit, Kolloquium</p>
<b>6</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credit Points</b></p> <p>Teilnahme, erfolgreiche Prüfung</p>
<b>7</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>4%</p>
<b>8</b>	<p><b>Modulbeauftragte*r und hauptamtlich Lehrende</b></p> <p>Alle Vertreter*innen des Lehrbereichs Kunst- und Designwissenschaft</p>

Pflichtmodul Kunst- und Kulturwissenschaft: Lehrveranstaltungen								
Sem. VZ	Sem. TZ	LV	SWS	Veranstaltungen	Prüfung / Leistung	KZT	SST	CP
P 1.-2.	P 1.-4.	V/S	2	Schwerpunkt Theorie: Vorlesung mit Seminaranteil I und II		15	45	6
P 1.-2.	P 1.-4.	S/K	2	Schwerpunkt Theorie: Seminar/Kolloquium I und II	Referat, Hausarbeit, Kolloquium	30	90	
P 1.-2.	P 1.-4.	V/S	2	Schwerpunkt Geschichte: Vorlesung mit Seminaranteil I und II		15	45	6
P 1.-2.	P 1.-4.	S/K	2	Schwerpunkt Geschichte: Seminar/Kolloquium I und II	Referat, Hausarbeit, Kolloquium	30	90	

P = Pflicht; WP = Wahlpflicht; W = Wahl; Ü = Übung; S = Seminar; V = Vorlesung; E = Exkursion; K = Kolloquium

## IV Abschlussmodule Lehrbereich Atelier, Lehrbereich Kunstwissenschaft

### M.F.A.-Projekt

24 CP

<b>Pflichtmodul: M.F.A.-Projekt</b>					
M.F.A. Lehrbereich Atelier					
<b>Kennnummer</b> MFA-A3	<b>Workload</b> 720	<b>Credit Points</b> 24	<b>Studiensemester</b> 3. Semester VZ	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 1 Sem. VZ
<b>Lehrveranstaltungen</b> Einzelkorrektur, Gruppenkorrektur		<b>Kontaktzeit</b> 30	<b>Selbststudium</b> 690	<b>geplante Gruppengröße</b> variabel	
<b>1</b>	<b>Lernziele/Kompetenzen</b> Das <b>Masterprojekt</b> ist eine Prüfungsarbeit, mit der der*die Kandidat*in <ul style="list-style-type: none"> <li>die Weiterentwicklung und Differenzierung der eigenen künstlerischen Position vor dem Hintergrund der im Rahmen der Kooperation gewonnenen Kompetenzen und Erfahrungen nachweist</li> <li>die in der Kooperation erworbenen Kompetenzen in Werkerstellung und Reflexion dokumentiert</li> <li>eine Ausstellungskonzeption zur angemessenen Präsentation entwickelt</li> <li>im Kolloquium das Vermögen demonstriert, das künstlerische Masterprojekt kritisch und in Bezug zur stattgefundenen Kooperation zu reflektieren, im zeitgenössischen Kunstdiskurs zu verorten und in der Diskussion fachgerecht darzustellen</li> <li>in der begleitenden Dokumentation die Fähigkeit zur Verschriftlichung einer komplexen Reflexion des Masterprojektes nachweist.</li> </ul>				
<b>2</b>	<b>Inhalte</b> Das Kooperationsprojekt muss nicht Bestandteil des M.F.A.-Projektes sein, sondern kann im Rahmen von Master I/II – Kooperation/Werkentwicklung abgeschlossen sein. <ul style="list-style-type: none"> <li>Erstellung des künstlerischen Masterprojektes</li> <li>Präsentation des künstlerischen Masterprojektes, ggf. unter Einbeziehung von ausgewählten Arbeiten, die im Rahmen der Kooperation entstanden und für die Werkentwicklung von Bedeutung sind</li> <li>Erstellung einer Dokumentation der künstlerischen Werkentwicklung und Reflexion der Bedeutung des Kooperationsprozesses in Bezug zu Konzeption und Umsetzung des künstlerischen Masterprojekts</li> <li>Kolloquium, in dem der*die Kandidat*in das künstlerische Masterprojekt verteidigen muss</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lehrformen</b> Einzelkorrektur, Kolloquium*				
<b>4</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> 60 CP <b>Inhaltlich:</b> Master I/II – Kooperation/Werkentwicklung; Projekt-Orientierung; Kunst- und Kulturwissenschaft				
<b>5</b>	<b>Prüfungsformen</b> Verteidigung des M.F.A.-Projektes im Rahmen eines Kolloquiums				
<b>6</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credit Points</b> Erfolgreiches Bestehen der M.F.A.-Prüfung (Präsentation des künstlerischen Masterprojekts, Dokumentation und Kolloquium)				
<b>7</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 90%				
<b>8</b>	<b>Modulbeauftragte*r und hauptamtlich Lehrende</b> Betreuer*in aus dem Lehrbereich Atelier (alle Fachgebiete)				

## M.F.A.-Projekt-Kolloquium

6 CP

### Pflichtmodul: M.F.A.-Projekt-Kolloquium

M.F.A. Lehrbereich Kunstwissenschaft

Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MFA-KW2	180	6	3. Semester VZ	Jedes Semester	1 Sem. VZ 2
Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
Kolloquium		30	150	15	

<b>1</b>	<b>Lernziele/Kompetenzen</b> Die Studierenden vertiefen im Kolloquium die reflektierte Auseinandersetzung mit der eigenen künstlerischen Praxis vor dem Hintergrund der individuellen Kooperationsprojekte. Sie können den Zusammenhang zwischen Konzeption und Umsetzung der Kooperation und dem darauf aufbauenden M.F.A.-Projekt begrifflich darstellen und im Plenum diskutieren. Sie haben ein Bewusstsein des historisch-theoretischen Ortes ihrer künstlerischen Arbeit und können Bezüge zu relevanten historischen und aktuellen Werken, Kunsttheorien oder anderen Vorstellungskomplexen aufzeigen und argumentativ vertreten.
<b>2</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion des Kooperationsprojektes (Konzeption, Verlauf, Ergebnis)</li> <li>• Darstellung und Reflexion des M.F.A.-Projektes</li> <li>• Präsentation der Werkentwicklung</li> <li>• Diskussion der je individuellen historischen und theoretischen Bezüge, die Ausgangspunkt oder wesentlicher Impuls der Projekt-/Werkentwicklung waren</li> <li>• Hinführung zur Dokumentation in Text und Bild</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Lehrformen</b> Kolloquium
<b>4</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> 60 CP <b>Inhaltlich:</b> Master I/II – Kooperation/Werkentwicklung; Projekt-Orientierung; Kunst- und Kulturwissenschaft
<b>5</b>	<b>Prüfungsformen</b> Kolloquium, Referat
<b>6</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credit Points</b> Teilnahme, erfolgreiche Prüfung
<b>7</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Das Modul wird nicht benotet.
<b>8</b>	<b>Modulbeauftragte*r und hauptamtlich Lehrende</b> Vertreter*innen der Kunstwissenschaft